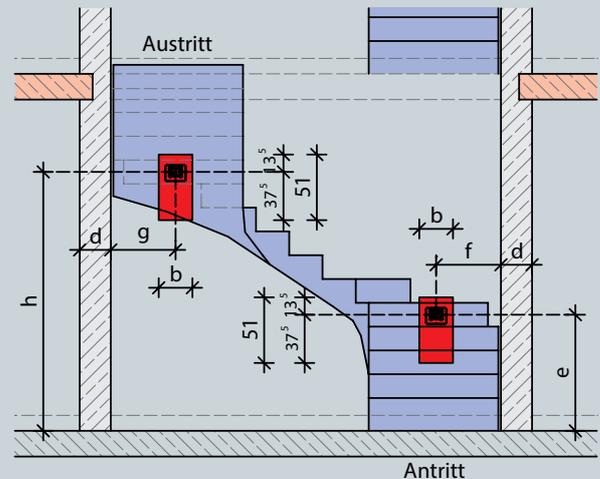


# Versetzanweisung (für gewendelte Element-Treppen)

Wenn Sie die nächsten Punkte beachten, dann ist die Montage Ihrer gewendelten Element-Treppe nicht mehr schwer, sondern geht zügig und passgenau vonstatten. Voraussetzung ist, dass

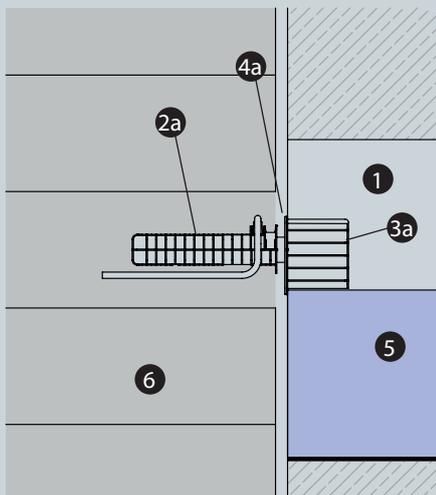
- an der Baustelle die Treppenhausumfassungswände exakt nach dem Treppenverlegeplan ausgeführt werden und ausreichend erhärtet sind.
- Treppenantritt und Treppenaustritt mit den Maßangaben im Treppenverlegeplan vollständig übereinstimmen, auch der Höhenabstand.
- die Wandoberseite (= Auflager) in der Höhe (siehe Verlegeplan) stimmt und planeben ist.
- in der Wand gegenüber dem Treppenantritt und Treppenaustritt Wanddurchbrüche von  $b/51$  cm angelegt werden. Maß  $b$  ist von der Wandstärke ( $d$ ) abhängig. Die genaue Lage ist dem Treppenverlegeplan zu entnehmen. Sie dienen als Freiraum für den bauseits zu schaffenden Konsolaufleger-Unterbau, welcher aus hoch druckfesten Vollsteinen mit Mauerwerk  $\geq 20/III$  auszubilden ist.



d (cm)	24	17,5
b (cm)	26	38,5

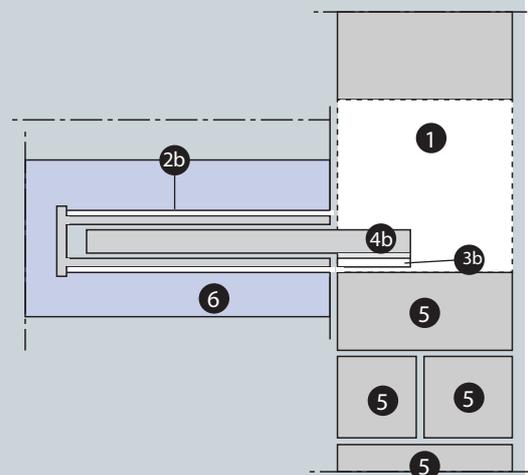
Maß  $b$  ist von der Wandstärke ( $d$ ) abhängig. Maße  $e/f/g/h$  sind vom Treppentyp abhängig. Sie sind dem mitgelieferten Verlegeplan zu entnehmen. Blick auf die Treppe und die dahinterliegenden Öffnungen des Montageauflagers. Treppe stilisiert gezeichnet.

Variante Schallschutz, hier Beispiel Schöck-Tronsole Typ Q, Art.-Nr. 39281X



- 1 Wandnische
- 2a Tronsole Typ Q, Laufhülse im Lauf einbetoniert
- 3a Tronsole Typ Q, Wandelement
- 4a Tronsole Typ Q, Tragelement
- 2b Rechteckhülse im Lauf einbetoniert
- 3b Stahlplatte mit Elastomerlager
- 4b Montageauflagerzapfen
- 5 Druckverteilendes Auflagermauerwerk SFK  $\geq 20$  MG III
- 6 Element-Treppe

Variante ohne Schallschutz, hier Beispiel Röcklein Montageauflagerzapfen (Art.-Nr. 09722X)



Haben Sie die Krangestellung zum Versetzen der Element-Treppen mit uns vereinbart, dann bringen wir ein im Werk ausgerichtetes Treppengehänge oder ein Ausgleichsgehänge mit, an dem die Treppe in die eingebauten Ösen gehängt wird.

Am Treppenpodest müssen Sie die Auflager am Treppenantritt und Treppenaustritt säubern und die mitgelieferten Schöck Tronsolen Typ F platzieren.

Anschließend kann die am Kran hängende Treppe so ausgerichtet werden, wie sie gemäß Plan ins Treppenhaus eingebaut werden soll.

Erst wenn die Kontrolle mit der Wasserwaage eine lotrechte Ausrichtung der Setzstufen und die waagerechte Stimmigkeit der Trittstufen zeigt, wird die Treppe ins Treppenhaus gehoben. Danach erfolgt eine nochmalige Überprüfung mit der Wasserwaage. Schließlich werden die beiden mitgelieferten Schöck-Tronsolen

Typ Q (bestehend aus Tragelement I = 305mm und Wandelement) durch die bauseits geschaffenen Wandnischen in die Aussparungen der Treppe geschoben.

Damit die volle Tragfähigkeit gewährleistet ist, muss das Wandelement untermauert werden. Während Sie das Wandelement untermauern und bis zum vollständigen Erhärten des Mörtels müssen unbedingt Montageunterstützungen der Treppe vorgesehen werden.

Letzter Schritt: Die wandseitige Treppenwange mit Schöck-Tronsole Typ L von Treppenhauswand abtrennen, um die Trittschallübertragung zu verringern und die Wandnischen schließen.

# OPTIMALER TRITTSCHALLSCHUTZ MIT DEM SYSTEM

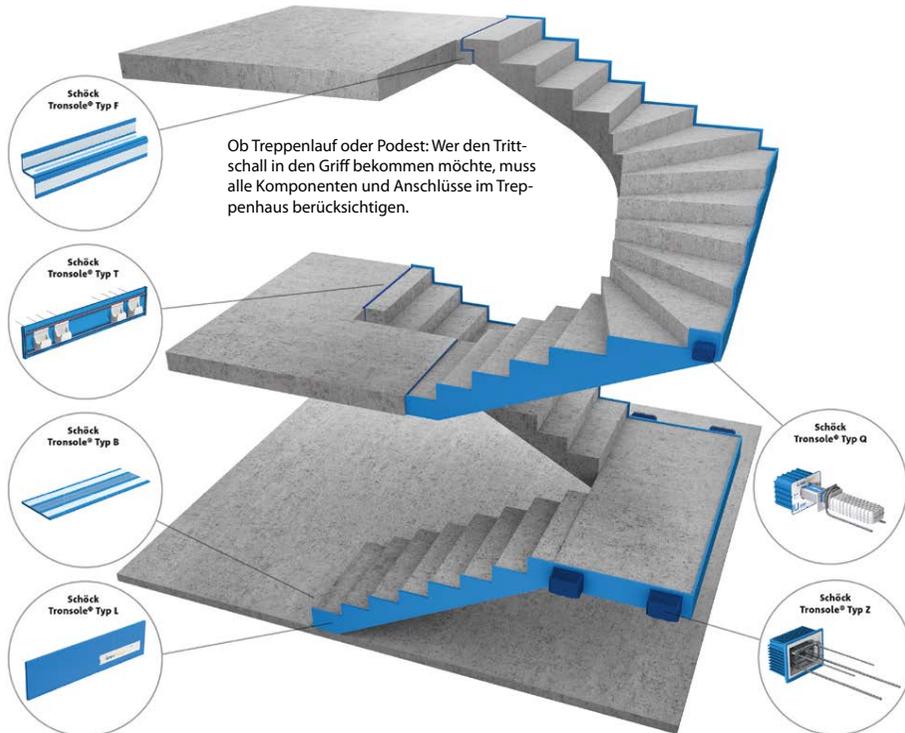
## Schöck Tronsole®

### Schallschutz-Niveaus im Vergleich

Qualitätsstufe	DEGA	VDI 4100	DIN 4109
sehr gut	A	— Schöck Tronsole®	
gut	B	SSt III	
befriedigend	C	SSt II	Erhöhter Schallschutz
Mindestanforderung	D	SSt I	Mindestanforderung

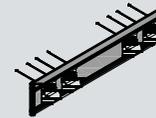
\* DEGA-Empfehlung 103  
 „Schallschutz im Wohnungsbau – Schallschutzausweis“ (Juni 2009), VDI 4100  
 „Schallschutz im Hochbau – Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz“ (Oktober 2012)

Trittschallschutz auf hohem Niveau. Die Schallschutzqualität eines Gebäudes ist ein wesentliches Gütekriterium für die Käufer und Nutzer einer Wohnung. Zwischen Planer und Bauherr gewinnt daher die Vereinbarung eines Qualitätsschallschutzes – in Form von entsprechenden Schallschutzklassen – immer mehr an Bedeutung. Wichtige Orientierungen dazu stellen die DEGA-Norm „Schallschutz im Wohnungsbau – Schallschutzausweis“ sowie die Richtlinie VDI 4100 dar. Die Trittschallübertragung aus dem Treppenhaus ist ein wesentliches Merkmal für die Schalldämmqualität eines Gebäudes.



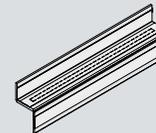
## Beispiele für einen wirkungsvollen Schallschutz

### Einbauteile



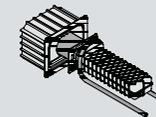
Schöck Tronsole® Typ T

### Einbauteile



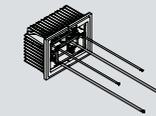
Schöck Tronsole® Typ F

### Einbauteile



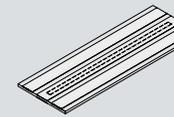
Schöck Tronsole® Typ Q

### Einbauteile



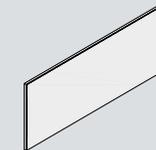
Schöck Tronsole® Typ Z

### Einbauteile



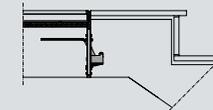
Schöck Tronsole® Typ B

### Einbauteile



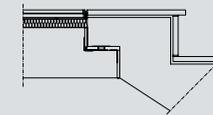
Schöck Tronsole® Typ L

### Einsatzort



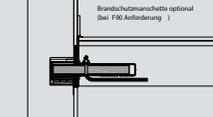
Trennung zwischen Lauf und Podest

### Einsatzort



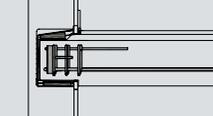
Trennung zwischen Lauf und Podest

### Einsatzort



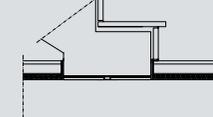
Trennung zwischen Lauf und Wand

### Einsatzort



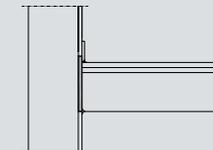
Trennung zwischen Podest und Wand

### Einsatzort



Trennung zwischen Lauf und Bodenplatte

### Einsatzort



Trennung zwischen Lauf und Wand

# WIR SIND FÜR SIE DA



## Ihr Partner für hochwertige Baustoffe

**Kaspar Röckelein KG  
Baustoffwerk und Hauptverwaltung**  
Kaspar-Röckelein-Str. 6  
96193 Wachenroth  
Telefon 09548 89-0  
Telefax 09548 89-118  
[www.roeckelein.de](http://www.roeckelein.de)  
[verkauf@roeckelein.de](mailto:verkauf@roeckelein.de)

**Kaspar Röckelein KG  
Baustoffwerk Ebing**  
Bamberger Str. 181  
96179 Rattelsdorf  
Telefon 09544 9490-0  
Telefax 09544 9490-50  
[ebing@roeckelein.de](mailto:ebing@roeckelein.de)

**Kaspar Röckelein KG  
Baustoffwerk Osterfeld**  
Meineweher Weg 9  
06721 Osterfeld  
Telefon 034422 50-0  
Telefax 034422 50-259  
[osterfeld@roeckelein.de](mailto:osterfeld@roeckelein.de)

**Baustoffwerk Altendorf  
K. Röckelein GmbH & Co. KG**  
Röckeleinplatz 1  
96146 Altendorf  
Telefon 09545 9400-0  
Telefax 09545 9400-15  
[altendorf@roeckelein.de](mailto:altendorf@roeckelein.de)